

IN KÜRZE

Wer wird übernommen?

Ausbildung bestanden – und nun? »Die unbefristete Übernahme in vielen Branchen ist ein großer Erfolg, denn viele junge Arbeitnehmer haben jetzt eine echte Perspektive«, sagt Jasmin Delfino, Jugendsekretärin der IG Metall Siegen. Doch leider blicken immer noch viele Gelernte in eine unsichere Zukunft. Denn Betriebe in wirtschaftlicher Schieflage und solche, die über Bedarf ausbilden, müssen nicht alle Azubis gleich unbefristet übernehmen. Wer sich zu seiner Situation, zum Tarifvertrag oder zu Rechten und Pflichten informieren will, kann sich an die Jugend- und Auszubildendenvertretung, den Betriebsrat oder die IG Metall wenden. ■

Impressum

IG Metall Siegen
Donnerscheidstraße 30
57072 Siegen
Telefon 0271 236 09-0
Fax 0271 236 09-30
E-Mail:
siegen@igmetall.de

Internet:
igmetall-siegen.de
Redaktion:
Hartwig Durt (verantwortlich),
Julia Montanus

Langer Weg zum Tarifvertrag

BETRIEBSRAT KÄMPFTE HART

Betriebsrat und Geschäftsleitung von Birkelbach Kondensatortechnik arbeiten nach Jahren der Blockade jetzt gut zusammen. Die IG Metall hat mit dem Unternehmen nun einen Tarifvertrag ausgehandelt, der nah am Flächentarif ist.



Foto: Alexander Völkel

Können heute vernünftig arbeiten: Die Betriebsratsmitglieder Jens Zimmermann, Stefanie Löcker, Stefan Pätzke, Franco Fino und Jürgen Hentschel (v. l.).

Die Belegschaft der Birkelbach Kondensatortechnik musste jahrelang einen steinigen Weg gehen, um zu ihren Rechten zu kommen. Auch dass der Betriebsrat ganz normal arbeiten kann, musste hart erkämpft werden. Jetzt hat die IG Metall es geschafft, für die rund 115 Beschäftigten des Erdtebrücker Unternehmens einen Firmentarifvertrag auf Basis des Flächentarifs abzuschließen.

Auf der sicheren Seite. Der frühere Chef hatte immer wieder versucht, den Betriebsrat auszubremsen und ließ sich von einer Anwaltskanzlei vertreten, die damit warb, Betriebsräte zu stürzen. »Wir haben daraufhin Ausbildungen und Schulungen bei der IG Metall gemacht, um uns Rechtssicherheit zu verschaffen«, erinnert sich der Betriebsratsvorsitzende Stefan Pätzke. »Wir haben alles

mit der Gewerkschaft abgesprochen, und so wussten wir: Wir sind auf der sicheren Seite.«

Als der Chef die gesetzlich geregelte Mitbestimmung verhindern wollte, sahen Betriebsrat und IG Metall sich gezwungen, eine einstweilige Verfügung zu erwirken. Das und der folgende Generationenwechsel im Unternehmen markierten einen Wendepunkt. Die neue Geschäftsführung war offener für den Betriebsrat. Das Verhältnis zwischen Arbeitgeber und Belegschaft verbesserte sich peu à peu. Der Betriebsrat ist nun eine feste Größe im Betrieb.

Viele kleine Schritte. »Unser Erfolgsrezept war es, mit vielen kleinen Schritten am Ball zu bleiben«, resümiert Pätzke. Gewerkschaftssekretär Hans-Jürgen Groß: »So haben wir den Organisationsgrad von einem niedrigen Level auf 74 Prozent gesteigert. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat, Geschäftsleitung und IG Metall hat den Nährboden für tarifvertragliche Strukturen geschaffen.« ■

Leiharbeitnehmer profitieren von Haustarifverträgen

IG Metall Siegen hat inzwischen mit sechs Verleihern bessere Konditionen ausgehandelt als der Flächentarif sie bietet.

Die IG Metall Siegen hat einen Haustarifvertrag mit dem Personaldienstleister Dilba in Geisweid abgeschlossen. Damit setzt die Gewerkschaft ihre beharrliche Arbeit für die Gleichbehandlung von Leiharbeitern fort. »Wir haben wesentlich bessere Rahmen- und Entgeltkonditionen vereinbart als im Flächentarifvertrag. Das ist ein Schritt in die richtige Richtung«, berichtet Gewerkschaftssekretär Marco Schmidt.

Mit fünf weiteren Verleihfirmen in Siegen-Wittgenstein hat die IG Metall bereits Haustarifverträge abgeschlossen: Dies sind Quatro Transfair, Ufar, Fairflex Personaldienstleistungen, KDK Kämpfer und landesweit Start Zeitarbeit NRW.

Doch es gibt in der Branche noch dicke Bretter zu bohren. Marco Schmidt: »Viele Verleiher behandeln ihre Mitarbeiter immer noch nicht anständig. Der

Gewerkschaftssekretär appelliert an die Gewerkschafter, ihre Leiharbeiter-Kollegen darauf hinzu-

weisen, dass die IG Metall sich auch für sie einsetzt, denn: »Viele Leiharbeiter wissen das nicht.« ■



DIE IG METALL SIEGEN BERÄT GERNE



Nicht-Mitglieder können sich bei der IG Metall unverbindlich informieren; Mitglieder können ihre Verträge und Entgeltabrechnungen prüfen lassen. Gewerkschaftssekretär Marco Schmidt hilft gerne. Termine gibt's unter Tel. 0271 236 09-0 oder Marco.Schmidt@igmetall.de